



Pollen und Nektar gesucht

Enorme Mengen benötigt

Wildbienen brauchen enorme Mengen an Pollen und Nektar. Deshalb ist das Nahrungsangebot von grosser Bedeutung und einer der wichtigsten und besten Möglichkeiten, Bienen zu fördern.

Besonders wertvoll sind auch Blütenesseln – einzeln oder als Hecke gepflanzt, begleitet von einem Krautsaum oder Wildblumenwiesen.

Jeweils von früh bis spät im Jahr sollte immer viel blühen und jeweils verschiedene Pflanzenfamilien. So finden verschiedene Arten ihre Nahrung. Auch alle Nistmöglichkeiten können die Wildbienen nur nutzen, wenn es in der Nähe grosse Blütenvielfalt hat ...

Hier haben wir für die verschiedenen Standorte ein paar Tipps zusammengestellt:



RUDERAL

- Weiden
- Acker-Glockenblume
- Natternkopf
- Hufeisenklee
- Färberkamille
- Färber-Wau
- Wilde Karde
- Oregano
- Wegwarte
- Nickende Distel
- Wundklee
- etc.

MAGER

- Sonnenröschen
- Knäuel-Glockenblume
- Rundblättrige Glockenblume
- Rapunzel-Glockenblume
- Hufeisenklee
- Dornige Hauhechel
- Aufrechter Ziest
- Esparsette
- Wiesensalbei
- Flockenblumen
- etc.

FETT

- Rundblättrige Glockenblume
- Wiesen-Glockenblume
- Heilziest
- Bitterkraut
- Hornklee
- Wiesen-Salbei
- Flockenblume
- Schafgarbe
- Hauhechel
- Wiesenschaukraut
- etc.

SCHATTEN

- Lungenkraut
- Beinwell
- Nesselblättrige Glockenblume
- Wiesenkerbel
- Knotige Braunwurz
- Zaunwicke
- Wald-Witwenblume
- Wald-Ziest
- Taubnesseln
- Klebrige Salbei
- etc.



Eines von über 150 Pflanzenschildern im Wildbienen-Schaugarten, die Auskunft geben über Blütezeit und häufige Blütenbesucher ...

BITTE BEACHTEN

Wählen Sie möglichst heimische Wildpflanzen, welche unseren heimischen Insekten Nahrung und Lebensraum bieten.

- Einige beliebte Zierpflanzen haben kaum Nutzen wie Zinnien, Begonien, Tagetes, Fuchsien etc.
- Meiden Sie alle gefüllten Blüten (zurückgebildete oder nicht mehr zugängliche Staubblätter)
- Pflanzen sind oft mit bienengefährlichen Pestiziden behandelt, kaufen Sie deshalb bevorzugt in Bio-Gärtnereien.